



Donnerstag, den

13. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Bekanntmachung
 wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahr 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens $\frac{1}{2}$ pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an **2,400,000** Thaler, sind bei der heute stattgehabten öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo December 1839 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen acht Wochen, vom 1. December 1839 an, bei hiesiger Schöffstube in Empfang zu nehmen, widrigensfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 5. Juni 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital lit. A.	500 Thlr. Capital lit. B.	200 Thlr. Capital lit. C.	100 Thl. Capital lit. D.	50 Thlr. Capital lit. E.	25 Thlr. Capital lit. F.
Nummern	Nummern	Nummern	Nummern	Nummern	Nummern
4	302	143	63	124	40
338	327	209	60	484	49
392	424	319	399	544	85
630	728	326	507	572	100
	731	423	528	577	121
	746	785	1102	588	997
	1025	1463	1142	598	1159
		1794	1192	658	1184
		1944	1649	722	
		1946	1764	896	
		1997	1842	912	
		2063	1948	941	
			2119		

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 6. Juni 1839.

Se. Königl. Majestät haben gnädigst geruhet, den Adjutanten im Leib-Infanterie-Regimente, Oberleutnant Freiherrn von Hausen, zum aggregirten Hauptmann der Infanterie zu ernennen, sowie die gebetene Entlassung des Leutnants von Erdmannsdorf vom 2ten leichten Reiter-Regimente zu bewilligen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Für die erste Abschätzung der Fabrikgeschäfte Verhufs der Gewerbesteuer sind bei den deshalb Statt

gehabten Wahlen nachbenannte Herren Fabrikanten als Sachverständige ernannt worden:

Für die 1ste Abtheilung:

- Karl August Fiedler in Hainichen aus der Klasse A.
- Johann Benjamin Neubert } in Hainichen aus der Klasse B.
- Christian Friedrich Bernhardt }
- Karl Wilhelm Richter } in Hainichen aus der Klasse C.
- Friedrich Wilhelm Degenkolb }
- Friedrich Gottlob Schmidt }
- Friedrich Gottlob Dreier }

Für die 2te Abtheilung:

- Karl Wilhelm Scherz in Radeberg aus der Klasse A.
- Gottlieb Schreyer in Laubegast aus der Klasse B.

Johann Traugott Gebler
 Johann Gotthold Schurig
 Johann Christoph Schurig
 Karl Traugott Philipp
 Johann Samuel Schurig

} in Großröhrsdorf aus
 der Klasse C.

Für die 3te Abtheilung:

Moriz Calberla in Dresden aus der Klasse A.
 Karl Robert Kropp in Blasewitz } aus der Klasse B.
 Wilhelm Manhard in Grödel } und C.

Für die 4te Abtheilung:

der Gräfl. Einsiedel'sche Rechnungsführer Dügshold
 in Grödel aus der Klasse A.
 Hüttenverwalter Fischer in Schmiedeberg und
 Karl Jacobi in Meissen
 aus den Klassen B. und C.

Für die 5te Abtheilung:

Ernst Leberecht Weiß in Löbnitz } aus Klasse A.
 Gebrüder Schafhirt in Dresden }
 Karl August Kallmann in Hermsdorf aus der Klasse
 B. und C.

Für die 6te Abtheilung:

Stadtrath Stavenhagen } in Dresden aus der Klasse
 Kaufmann Jordan } A.
 Karl Eimkel in Dresden aus der Klasse B.
 Professor Reichardt in Döhlen }
 Moriz Calberla in Dresden } aus der Klasse C.
 Kaufmann Plager daselbst }
 Apotheker Ficinus daselbst }

Unter Beziehung auf §. 7. der den Wahllisten
 beigebrachten Wahlregeln wird Solches dem hierbei
 beteiligten Fabrikstande hiermit bekannt gemacht und
 zugleich bemerkt, daß zur Abschätzung der 1sten und
 2ten Abtheilung Behufs möglichst vollständiger Ver-
 tretung der einzelnen, zum Theil weit von einander
 entfernten Fabrikanlagen nach dem Ermessen der un-
 terzeichneten Commission noch einige andere Fabrikant-
 en als beratende Sachverständige werden zugezogen
 werden.

Dresden, am 6. Juni 1839.

Königl. Kreisabschätzungs-Commission daselbst.
 Planitz. Dpelt.

Allgemeine Nachrichten.

1) Morgen, den 14. Juni, ist die erste Ausstel-
 lung der malerischen Reise auf der Bürgerwiese zum
 allerletztenmal zu sehen. Entrée 4 gl.

2) Pädagogischer Verein.

Außerordentliche Versammlung desselben Sonn-
 abend den 15. Juni um 6 Uhr.

Der Vorstand.

3) Actien-Verein für das Steinkohlenwerk
 zu Gittersee.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom
 25. Febr. a. c., die Erhöhung des Betriebscapitals,
 durch Creirung von 150 Stück neuer Actien, betref-
 fend, werden diejenigen Actionaire, welche dergleichen
 neue Actien gezeichnet und das Erste Drittheil dar-
 auf bezahlt haben, hierdurch aufgefordert, das

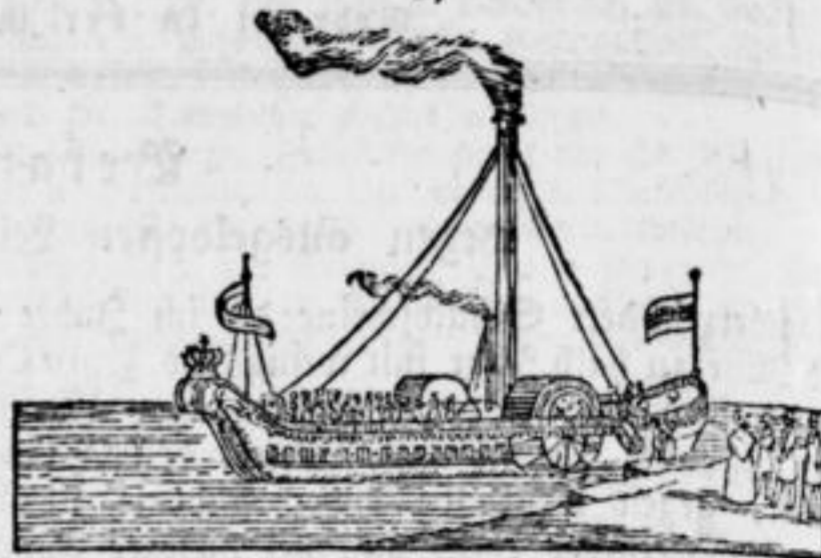
Zweite Drittheil mit Hundert Thalern
 per Actie

bis längstens den 30. Juni a. c. an die Casse des
 Vereins, Schloßgasse Nr. 336. dem Hôtel de Po-
 logne gegenüber, in Preuß. Cour. oder Sächs. Gelde
 nach dem gesetzlichen Course von 27 $\frac{2}{3}$ einzuzahlen
 und die in Händen habenden Quittungen, auf welche
 die Entrichtung des zweiten Drittheils bescheinigt wer-
 den wird, mitzubringen.

Dresden, den 30. Mai 1839.

Die Direction.

4)



Extra-Dampfschiff-Fahrten.

Das Dampfschiff Prinz Albert
 geht vom 11. bis mit 15. dieses Monats
 täglich 1 mal nach Pillnitz und zurück,
 wie folgt:

Abfahrt in Dresden Nachmittags 1 Uhr,
 - - Pillnitz Abends 6 Uhr.

Preis à Person 6 gl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Billets sind auf dem Comtoir der Gesell-
 schaft und am Bord des Schiffes zu bekommen.

Nächsten Sonntag, als den 16. dieses Mo-
 nats, ist dieses Schiff zur Verfügung einer Ge-
 sellschaft gestellt.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Die Direction.

5) Bekanntmachung.

Die Herrn Kunze gehörige, von dem Haupt-
 grundstück bereits abgetrennte, auf der Böhmisches
 Gasse in hiesiger Antonstadt unter Nr. 4. gelegene
 Baustelle, an circa 22 Ellen Fronte und 140 Ellen
 Tiefe, wird

den 14. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr von dem Unterzeichneten an Ort
 und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Adv. Fischer.

6) Daß von heute an sämtliche Omnibus-
 Wagen früh 5 und Nachmittags 2 Uhr pünktlich
 von den Stations-Plätzen abfahren, und $\frac{1}{2}$ Stunde
 vor der Abfahrt des Dampfwagens an dem Bahn-
 hofe eintrifften, macht bekannt

der Omnibus-Verein.

7) V. S. V.

Qui a concordia (Belle Alliance) nomen ha-
 bet dies, hujus mensis XVIII, manifestum con-
 cordiae nostrae esto documentum! Adesse, quae-

so, ante horam x. matulinam! Placet nonnullis, iterum epulis innectere flores; licetne? —
G — e.

8) Vorläufige Anzeige.

Endesgefehler ist mit Anfertigung einer größern Medaille in Bezug auf die Einführung der Reformation in den Albertinisch-Sächsischen Landen durch Herzog Heinrich dem Frommen, und mit einer dergleichen kleinen, auf dieses Ereigniß in Dresden besonders Bezug habend, beschäftigt. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Kunsthandlung von Morasch und Sketl, Schloßgasse, so wie

Carl Reinhard Krüger,
Münz-Graveur.

9) Artesische Brunnenbäder.

Dem geehrten Publikum zeige hiermit an, daß ich, dem vielfach ausgesprochenen Wunsche zu genügen, Wasser vom artesischen Brunnen in meine Badeanstalt habe leiten lassen. Durch die chemische Zerlegung dieses Wassers durch den Herrn Professor Dr. Ficinus, hat sich ergeben, daß es unter andern reich an kohlenstoffsaurem Kali und Eisenoxydul ist, daher es als stärkend besonders zu Bädern sich eignet. Indem ich solches zu gefälligem Gebrauch empfehle, bemerke ich, daß von früh bis Abends, ohne vor-herige Bestellung, Bäder bereit sind.

Heinrich Kiefler,
Bauener Straße Nr. 13.

10) Sollte ein junger, rechtlicher Mann, im Besitz von 500 bis 800 Thlr. disponiblen Vermögen geneigt sein, einem gut rentirenden Geschäfte beizutreten, so beliebe derselbe seine Adresse unter der

Ueberschrift P. P. Babergasse Nr. 435. 1 Treppe bei Weiße abzugeben.

11) Eine anständige Dame wünscht, sich als Reisegesellschafterin nach dem Bade zu Ems, oder bis Frankfurt a. M. anzuschließen. Näheres zu erfahren an der Elbe Nr. 23. zwei Treppen hoch, in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr.

12) Ein ansässiger Bürger, von strenger Ordnung, dessen Kinder Unterricht in Musik und in der französischen Sprache genießen, wünscht zur Theilnahme einige Knaben, die eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, unter möglichst billigen Bedingungen in Pension zu nehmen; Eltern, denen an einer sorgfältigen Beaufsichtigung, so wie an einer guten Behandlung und Pflege gelegen ist, erfahren das Nähere: Pfarrgasse Nr. 2. 1 Treppe.

13) Ein tüchtiger Verwalter, dessen Frau auch eine gute Wirthschafterin ist, wird wegen Gutsverkauf besonders gut empfohlen und nachgewiesen durch das K. S. pr. Adresscomtoir.

14) Mädchen von gutem Betragen bekommen die Blumen-Arbeit nicht nur unentgeltlich erlernt, sondern haben auch dann auf dauernden guten Verdienst zu rechnen, und können sich melden: Waisenhausgasse Nr. 413, ohne Buchstaben, 4te Etage, von 12—2 Uhr Mittags.

15)

Geschickte Blumenarbeiterinnen

finden sofort ein gutes und dauerndes Unterkommen; auch können Mädchen in der Fertigung künstlicher Blumen unentgeltlich Unterricht erhalten: Reitbahngasse Nr. 454. dritte Etage.

16) Indem ich hiermit ergebenst bekannt mache, daß sich mein Kaffee- und Speisehaus nebst Billard von Montag den 10. Juni a. e. an Wilsdruffer Gasse zwischen dem Bäckermeister Herrn Modes und dem Kaufmann Herrn Fischer befindet, bitte ich zugleich, mir ferner das bisher gütig geschenkte Zutrauen und den geehrten Zuspruch zu Theil werden zu lassen. Wie früher werde ich auch ferner meine resp. Gäste billig und prompt bedienen, und mache zugleich bekannt, daß ich stets mit kaltem und warmen Frühstück aufwarten werde, sowie auch Mittags und Abends in und außer dem Hause gespeist wird.

G. E. Engelmann.

NB. Auch befindet sich ein Eingang: Wallstraße Nr. 215. und 217. a.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Hausverkauf.

Ein bei Pillnitz vor drei Jahren massiv und neu gebautes, herrschaftlich mit allen möglichen Bequemlichkeiten schön eingerichtetes Haus nebst Garten, Weinberg und Feld, mit prächtig weit umfassender Aussicht, ist Verhältnisse wegen zu verkaufen. Näheres bei den Hrn. Kaufleuten Meißner & Büchel, am Altmarkte Nr. 150.

2) Ein Haus mit Gärtchen, worin Victualienhandel betrieben wird, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere: Rosengasse Nr. 611. c.

3) Aus freier Hand

ist in einer der Altstadt am nächsten liegenden Vorstadt auf einer lebhaften Straße ein Haus von 4 Etagen Höhe und 12 Fenster Fronte, mit großem Hof und Garten, zu verkaufen. Das Nähere: Frie-

drichstadt, Schäferstraße Nr. 114. zwei Treppen hoch links bei Gäbler.

4) Ein concessionirtes Gasthaus in einer Vorstadt Dresdens, mit einem schönen Tanzsaal, Garten und Kegelschub versehen, welches stets sehr stark besucht wird und sich mit 416 Thlr. verzinsset, steht zu verkaufen. Näheres darüber: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 276. beim Dekonomiepachter Schulze.

5) Eine schön eingerichtete Gartennahrung in Niederfeld für 1600 Thlr., eine dergl. bei Loschwitz für 1500 Thlr. und ein Haus in dem Städtchen Rabenau für 1000 Thlr., letzteres ganz für einen Lohgerber passend, welcher daselbst gewünscht wird, sind zu verkaufen. Ein Näheres: Altstadt, Babergasse Nr. 435. eine Treppe durch Weiße.

6) Eine ländliche Besizung, in bestem Zustande, mit etwas Feldbau, wo der Lust- und Gemüsegarten

licht an der Eisenbahn angrenzt und eine schöne Aussicht darbietet, steht zu verkaufen. Auskunft in Neustadt, Palaisplatz Nr. 31. parterre.

7) Eine steinerne Mühle zu Senf und dergl. ist billig zu verkaufen durch

J. L. Bahr, Schreiberergasse Nr. 14.

8) Ein gut gearbeiteter Mahagoni-Secretair ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Kreuzgasse Nr. 539. zweite Etage.

9) Eine Schreibkommode von Nußbaumholz ist an der Kreuzkirche Nr. 555. drei Tr. wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

10) Ein Bogenfenster, 3 Ellen 7 Zoll hoch und 2 Ellen 15 Zoll breit, nebst Laden und Eisenwerk, ist zu verkaufen am Neumarkte Nr. 680. vier Tr. Auch ist daselbst ein schöner trockner Keller zu vermieten.

11) Zwei englische Zugfernröhre, desgl. ein kleiner Ramsden und ein dergl. Dollond sind billig zu verkaufen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 256. 3te Etage.

12) Ein Sopha und 6 Stühle sind billig zu verkaufen: große Oberseergasse Nr. 443. part. rechts.

13) Zwei noch brauchbare steinerne Wassertroge werden zu kaufen gesucht durch

Hofgärtner Tersche &.

14) Ein paar gesunde, starke, 11½ Viertel hohe Wagenpferde, 7 und 9 Jahre alt, Langschweife, sind zu verkaufen oder gegen kleinere zu vertauschen; desgleichen ein sich ganz leicht fahrendes engl. Cabriolet mit Geschirr und zwei starke engl. Boyer. Nachricht am Taschenberge Nr. 3. in der Sattlerwerkstätte.

21) Um unser Lager von fein niederländ. und sächs. Tuchen, engl. gebleicht und ungebleichten Garnen, Gardinen-Franzen, Borduren und Strumpfwaren zu räumen, verkaufen wir solche von heute an zu Fabrikpreisen.

Jentsch & Rudel,

Schloßgasse Nr. 328. im Durchhause.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Zu einer Schankwirthschaft

wird eine Parterrewohnung, wo möglich in der Wilsdruffer Vorstadt, gesucht durch W. v. Steindel, Kl. Brüdergasse Nr. 298.

2) Eine Wohnung in der 4ten Etage von Stube, Kammer und Zubehör ist vom 1. Juli bis 1. Decbr. a. c. mit oder ohne Betten und Aufwartung an 1 oder 2 solide Herren möglichst billig zu vermieten. Näheres an den Klepperställen Nr. 615. eine Treppe.

3) Eine am See freundlich gelegene, aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör bestehende erste Etage, ist vom 1. Juli an auf 11 — 12 Wochen für 12 Thaler zu vermieten. Näheres am See Nr. 55. eine Treppe.

4) Vor dem Baugener Thore, Alaungasse Nr. 1. d. kann eine freundliche, elegant möblirte Parterrewohnung, an einzelne Herren für den monatlichen Mieth-

15) Ein moderner Kinderwagen ist zu verkaufen in den Hintergebäuden der neuen Ställe.

16) Ein tafelförmiges Pianoforte von angenehmen Ton und gefälligem Außern ist wegen Abreise des Besitzers billig zu verkaufen: große Schießgasse Nr. 717. zweite Etage.

17) Frischer Stör-Fisch ist Freitag früh zu haben auf dem Altmarkte beim Wassertroge.

A. G. Blembel.

18) Von gutem Gips, der Gr. 13 gl. und 14 gl., auch von Sparkalk zu 14 gl. ist ein Commissions-Lager bei Herrn Liebernickel in der goldnen Krone, Fleischergasse, zu Leipzig. Ebendasselbst hält das Botenfuhrwerk Dienstags, Donnerstags und Sonnabends und nimmt Bestellungen und Fracht aller Art nach Weisensfels und Naumburg an.

Drlamünde, Botenfuhrmann.

19)

Neue delicate Seringe
empfehlen und empfehlen sowohl
im Ganzen als Einzelnen billigt
A.F. Meissner & Büchel.

20) Feinstes Provencer Oel, frische Waare, in Flaschen und ausgewogen à Pfd 10 gl., feines Genueser Tafel-Oel à Pfd 7 gl. empfiehlt

Alexander Hesse,

Eckgewölbe der großen Oberseergasse.

zins von 10 Thalern abgelassen werden. Näheres ebendasselbst.

5) In dem Eckhause, Marienstraße Nr. 14., der Post zunächst, ist die größere Hälfte der 1sten Etage sofort zu vermieten und zu Michael d. J. zu beziehen. Näheres daselbst.

6) Eine Dame, die voraus bezahlt, sucht in der Nähe des Königl. Schlosses eine kleine Wohnung ohne Möbeln zu Johannes zu miethen. Adressen, mit V. F. bez., nimmt das R. S. pr. Adresscomtoir an.

7) Marienstraße Nr. 11. a. erste Etage sind zwei anständig möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

8) Eine Stallung zu 6 Pferden nebst Wagenplatz ist vom 1. Juli an in der Webergasse Nr. 116. zu vermieten.

9) Auf der Augustusstraße Nr. 590. dritte Etage ist ein sehr anständiges Zimmer und zwei Schlafgemächer, mit oder ohne Möbeln vom 1. Juli an zu

vermieten. Auch kann diese Wohnung für immer abgelassen werden.

10) In Antonstadt, Alaungasse Nr. 20. b. ist eine Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Kellerräume, Speisegewölbe, Vorhaus, Stallung und Wagenremise, nebst Kutscherstube, zwei Bodenträume u. Holzplätze, sowie Mitgenuß des Waschauses, der Badestube und des Gartens, von Michael an, ferner eine möblierte Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, Vorhaus u. Holz-

13) Ein herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Obstgarten und Weinspalier, in der freundlichsten Lage in Pillnitz, ist von dato an zu vermieten, auch nach Belinden zu verkaufen, und ist deshalb das Nähere im K. S. pr. Adresscomtoir zu erfragen.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Denjenigen von Einem Hohen Adel und verehrendwürdigen Publikum, welche geneigt seyn sollten, zur 16ten K. S. Landes-Lotterie, deren 1ste Klasse Montag den 17. Juni gezogen wird, auf gut Glück bei mir einzusteuern, empfehle ich $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ Loose.

J. C. Heinrich Becker,
Pirna'scher Platz, Moritz-Allee.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Waschen, Platten, Schneidern u. dergl. nicht unerfahren ist, sucht als Kammermädchen eine Anstellung. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 333. drei Treppen beim Hrn. Dekonom R ö t t i n g.

2) Eine Demoiselle, nicht von hier, gebildet und von anständiger Erziehung, sucht zum 1. Juli entweder hier oder auswärts eine andere Stelle als Jungfer; sie ist äußerst geschickt in den dazu erforderlichen Kenntnissen, auch unterzieht sie sich willig und gern der häuslichen Beschäftigung und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf Höhe des Gehalts. Zu erfragen: kl. Bornaasse Nr. 380. zwei Treppen.

3) Ein junger Mensch, welcher bei der Reiterei gedient und jetzt als Kutscher in Diensten gestanden, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als Markthelfer, Kutscher oder Bedienter. Näheres an den Klepperställen Nr. 607.

4) Ein junges und gebildetes Mädchen von anständigen Aeltern, sucht von jetzt an ein Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen oder bei einzelnen Leuten und geht auch mit auf Reisen. Zu erfragen: Freiburger Straße Nr. 654. erste Etage bei Demoiselle Aßmann.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, nähen und stricken kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli ein Unterkommen zu Kindern oder als Stubenmädchen. Zu erfragen: Pirn. Vorst., Neuegasse Nr. 174. drei Treppen.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen: Altstadt, Badergasse Nr. 484. parterre.

platz, von jetzt an zu vermieten. Beide Wohnungen haben die Morgenseite und sind angenehm gelegen.

11) Eine möblierte Stube nebst separatem Eingang ist an einen Herrn für 1 Thlr 12 gr. mit Bette vom 1. Juli an zu vermieten: kleine Brübergasse Nr. 304. fünf Treppen.

12) Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Kammer und Zubehör ist künftige Michael zu vermieten: gr. Plauensche Gasse Nr. 455. a.

7) Es wird ein reinliches, ehrliches Mädchen, in Neustadt wohnend, gesucht, welches eine Aufwartung übernehmen kann, wo sie den Tag über viel sich aufhalten muß. Sich zu melden: Neustadt, Klostersgasse Nr. 222. eine Treppe im Vordergebäude.

8) Eine zuverlässige, geschickte, mit guten Attesten versehene Köchin kann nachgewiesen werden: am See Nr. 565. parterre.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 1. Juli ein gutes Unterkommen, unterzieht sich jeder häuslichen Wirtschaft, kann gut fräsen und hat auch Lust mit auf Reisen zu gehen. Näheres: Schreiberergasse Nr. 21. zwei Treppen.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Juli als Hausmädchen und wird sehr gut empfohlen: äußere Rampische Gasse Nr. 206. parterre links.

11) Eingetretener Verhältnisse halber sucht ein Mädchen zum 1. August ein Unterkommen als Jungfer oder Wirtschaftlerin, hier, auf Reisen oder auf das Land. Näheres: Marienstraße Nr. 17. drei Treppen.

12) Ein Frauenzimmer in mittleren Jahren wünscht Aufwartungen anzunehmen. Zu erfragen: gr. Brübergasse Nr. 258. fünf Treppen links.

13) Wegen Verkauf der Pferde seines gegenwärtigen Herrn, sucht ein Kutscher einen Dienst, hier oder auf Reisen. Das Nähere: äußere Rampische Gasse Nr. 145. eine Treppe.

14) Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen kann, und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zu Johannis d. J. ein Unterkommen. Näheres: Antonstadt, Bauener Straße Nr. 12. 1 Treppe.

15) Ein ordnungsliebendes Mädchen von hier, wünscht ein Unterkommen als Kindermädchen, oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen im goldenen Ringe am Altmarkte im Hofe 3 Treppen.

16) Ein Mädchen, welches im Nähen, Waschen, Platten und in der Küche nicht unerfahren ist, auch gut empfohlen werden kann, sucht zu Johannis einen Dienst. Näheres: Pirna'sche Vorstadt, Drehgasse Nr. 187. 1 Treppe.

17) Eine kinderlose Wittve, mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein baldiges Unterkommen im-

weder in einer Küche, oder bei einem einzelnen Herrn; sie kann alle häusliche Arbeit machen. Zu erfragen: Webergasse Nr. 114. 1 Treppe.

18) Eine unverheirathete Mannsperson, wo möglich ein verabschiedeter Soldat, kann fortdauernde Arbeit finden: große Brüdergasse Nr. 281. parterre.

19) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1sten künftigen Monats ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Neue Gasse, beim Speisewirth Richter.

20) Um Irrungen vorzubeugen, mache ich bekannt, daß die Aufwärterin Knefeln nicht mehr bei mir ist.

Verw. Kammermusik. Eisert.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit sind 6 oder 8000 Thlr. sofort und 300 Thlr. zu Johannis d. J. auszuleihen durch

Adv. Unger,
vor dem Leipz. Thore Nr. 7.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Der Finder eines am Sonntage beim Herausgehen aus der Sophienkirche verlorenen gestickten, mit Brüsseler Spitzen besetzten und mit A. K. gezeichneten Taschentuchs, wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben: Altst., Babergasse Nr. 120. 3 Tr.

2) Dienstag, den 11. d. Mts., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, ist auf der Bauzener Straße, vom Chaussee-Hause bis zum goldenen Löwen, ein zusammen geschlagenes Papier, enthaltend zwei kleine Krageu nebst einem Stückchen Spitze, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung, Neustadt, Rhänigasse Nr. 129. parterre abzugeben.

3) Gefunden wurde am 9ten d. Mts. in der evangelischen Hofkirche ein gesticktes Taschentuch; der Eigentümer kann es gegen Erstattung der Anzeigegebühren in Empfang nehmen: kleine Brüdergasse Nr. 297. eine Treppe.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

1) Bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste wurden wir durch so viele Beweise ehrender und zarter Theilnahme erhoben, daß wir uns verpflichtet fühlen, unsern innigsten Dank hierdurch auszusprechen. Möge der Höchste von Ihnen Allen, die Sie uns durch gütigen Trost so freundlich aufzurichten suchten, so bitterm Schmerz entfernen und Sie mit seinem reichsten Segen krönen.

Die Familie Bredan.

2) Dankende Anerkennung und Verwunderung.

Dem Besizer des seltenen, vor dem Jahre 1827 noch nicht ähnlich in Europa geseheneu Wallfische Gerippes, sagen wir dafür unsern herzlichsten Dank, daß er durch seinen Besuch in Dresden es uns möglich machte, diese Naturseltenheit, auf die wir

bereits durch fremde Zeitschriften aufmerksam gemacht worden waren, selbst in Augenschein zu nehmen. — Dagegen mußte es uns Wunder nehmen, sehr gebildete Familien zu finden und an vielen öffentlichen Orten Dresdens mit vielen Einheimischen zusammen zu treffen, welche entweder noch gar keine Notiz davon genommen hatten, oder einen billigeren Eintrittspreis abwarten zu wollen schienen. — Oder, sollte die Mehrzahl der sonst so sehr für Natur und Kunst gestimmten Dresdener vielleicht so bescheiden seyn, zu glauben, daß alle Schaustellungen nur der Fremden wegen nach Dresden kommen und daß ihre Entrepriseurs sich gar nicht nach ihrer Theilnahme sehnten? —

W. O. L. L. M. A. R. K. T. S.
F. R. E. M. D. E.

Besprechungen, Privatsachen.

Ich dank' Euch, Ihr galanten Herrn,
Für'n Abschied vom Waldschlößchen!
Ihr trenntet Euch gewiß ungern
Von meinen guten Fäßchen? —
Die Kenner schätzen doch mein Bier,
Sie achten nicht den Dreier —
Und kommen zum Besuch zu mir
Und finden es nicht theuer.
Drum lebt auch wohl geehrte Herrn,
Ihr bleibt mir doch gewogen
Und auch gewiß nicht lange fern? —
Ich hab' mich nicht betrogen!!

Einladungen.

1) Heute Abend Theater bei Pehold's am Freiburger Platz. Freitag bei Hennig's, Altbauzener Str.: Das Rosenfest und: Der Nachtwächter von Borsdorf. Um gütigen Besuch bittet

Johann Magnus.

2) Freitag, den 14ten Juni, ist Concert, wozu ergebenst einladet

Meißner im italienischen Dörschen.

3) Einem verehrten Publikum zeigt hiermit an, daß Donnerstag den 13. Juni in der Restauration zum polnischen Brauhause vom Musikchor des Regiments v. c. Prinz Maximilian Garsenconcert stattfindet, wozu hiermit ergebenst einladet
Deisig.

4) Großes Prämien = Scheibenschießen in Großenhain,

welches den 16ten, 17ten und 18ten Juni d. J. stattfinden. Einlage ist à Nummer 12 gl. und bis den 17ten Abends 8 Uhr werden Nummern ertheilt.

Den besten Schützen werden außer den Geldgewinnsten folgende Prämien ertheilt, als:

dem ersten ein halbes Duzend silberne Speiselöffel,
dem 2ten eine inwendig vergoldete Punschelle und
dem 3ten ein Duzend silberne Kaffeelöffel.

Jedoch, sollte die Nummerzahl das 5te Hundert übersteigen, so wird als 4te Prämie ein goldner Ring verehrt.

Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, einer recht zahlreichen Theilnahme entgegenzusehen.
Heinrich Willenstein, Restaurateur.

5) Heute, Donnerstag, sind Käsekäulchen von Mittag an zu haben in
Engel's Wirthschaft,
Wilsdruffer Gasse Nr. 233. 1 Treppe.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei G. G. Lange in Darmstadt ist so eben erschienen und in der Arnold'schen Buchhandlung zu haben:

Supp', Gemüs' und Fleisch.

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung, alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. Nebst einem Anhang vom Einmachen der Früchte. geh. 6 gr.

Der sehr bedeutende Absatz, den dieses gute Kochbuch gleich bei seinem Erscheinen findet, beweist, daß es ein vorzügliches Hülfsbuch für Köchinnen, Hausfrauen und Mädchen ist, die sich des Hausw. sens selbst annehmen, daher wir uns auch aller weiteren Anpreisung enthalten. —

2) In der Buchhandlung von G. Karl Wagner (Füdenhof der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) ist haben:

Der Motten- und Wanzenvertilger,
nebst

besten Mitteln wider Ratten und Mäuse, — wie auch Ameisen, — Kellerwürmer, — Schnecken, — Schmeiß-, — Ps. rde- und Stubenfliegen, — Wespen, — Mücken, — Milben, — Schaben, — Kornwürmer, — Flöhe, — Erdflöhe, Menschen-, Thier- und Blattläuse und Raupen, nebst Anweisung: wie Sperlinge von Gartenbeeten, Obstbäumen und Weinstöcken am sichersten abzuhalten sind.

Dritte verbesserte Auflage. geh. Preis 8 Gr.

3) Für Magenranke ist zu empfehlen, in einer fünften verbesserten Auflage erschienen und in allen Buchhandlungen (in Dresden in der Arnold'schen Buchhandlung) zu haben:

Die bewährtesten Mittel gegen alle Fehler des Magens und der Verdauung, als: Magenschwäche, — Magenverschleimung, — Magenkrampf, — Blähungen, — Unordnung des Stuhlgangs, — Diarrhöe, — Kolik, — Verstopfung, — Schwindel, — Kopfschmerz, — Schlaflosigkeit, — Hypochondrie, — Leberleiden, — so wie auch gegen Schnupfen, — Brustverschleimung, — Bluthusten, — Urinbeschwerden, — Verhaltensregeln bei Erkältungen und eine Anweisung zur Heilung der Trunksucht. — Preis 12½ Gr. oder 45 Kr.

Allen, die an obigen Uebeln leiden, ist diese, in

einer fünften Auflage erschienene Schrift als sehr hülfreich zu empfehlen.

(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg).

4) Neue Werke

von

Adolph Henselt.

Ad. Henselt, Pensée fugitive pour le Piano. Oe. 8. 6 gl.

— — Scherzo pour le Piano. Oe. 9. 12 gl.

— — Romance p. le Piano. Oe. 10. 6 gl.

Zu haben in der

Königl. Hof-Musikalien-Handlung von C. F. Meser.

Familien-Nachrichten.

1) Am 11. d. Mts. entschlief sanft nach kurzem Krankenlager Fräulein Sophie Wiltsch alhier; ihre Herzensgüte und N. dlichkeit sichert ihr unser freundliches Andenken. Dresden.

Die Hinterbliebenen.

2) Die heute früh um 7 Uhr schnell und glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Dresden, den 12. Juni 1839.

D. Löwe.

Angekommene Reisende, am 12. Juni 1839.

Im Hôtel de Saxe: Ihre Durchl. Frau Generalin u. Fürstin v. Sortschakoff a. Warschau, Fr. Geh. Rätthin Romanoff a. Petersburg, Fräul. Scholz a. Rußland, Hr. Kfm. Hey a. Leipzig.

Im Hôtel de Russie: Hr. General v. Durow a. Moskau, Hr. Bürgermstr. Herbst a. Beuthen, Hr. Vorsteher Letour a. Kl. Welle, die Hrn. Kfl. Glücksberg a. Warschau, Baupel a. Bremen, Becker a. Leipzig u. Beyer a. Breslau.

Im Hôtel de France: Fr. v. Sumarokoff a. Petersburg, Hr. Banq. Meyer a. Leptis.

Im g. Engel: Hr. Graf v. Gagloffstein a. Berlin, Hr. Apoth. Müller a. Freistadt, Mad. Ruschke a. Neudietendorf, Fr. v. Goltz u. Fr. v. Winner a. Berlin.

In St. Wien: Fr. Generalin v. Rohr a. Runkendorf, Hr. Gutsbes. v. Rohr a. Wolleh, Hr. Freih. v. Kutschera u. Hr. Part. Herr a. Wien, Hr. Lieut. v. Derßen aus Berlin, Hr. Justizr. Hugo a. Göttingen, Hr. Castellon Söncke a. Dessau, Hr. Lieut. Schmidt a. Danzig, Hr. Kfm. Westermann a. Braunschweig.

In St. Rom: Hr. Graf v. Schall-Niaucourt a. Gaußig, Hr. Gr. Händler Weickersheim a. Wien, die Hrn. Kaufl. Schreiber a. Chemnitz u. Stäver a. Leipzig, Hr. Beamter Salemann a. Tharand, Hr. Portepcey. Ivernois aus Erfurt.

In St. Gotha: Hr. Graf zu Stollberg-Stollberg a. Braunschweig, Hr. Gutsbes. Steinkopff a. Kranschau, die Hrn. Kfl. Wagner u. Bauer a. Leipzig, Klingenstein a. Altenburg u. Posch a. Berlin.

In St. Berlin: Hr. D. Renner a. Breslau, die Hrn. Gutsbes. Haupel a. Saalfeld, Gütter a. Trübel u. a. Burgk, Sahland a. Rötzen, Hr. Cand. Steinhäuser a. Leipzig, Hr. Lieut. v. Freskow a. Berlin, die Hrn. Kfl. Meyer a. Hamburg, Felix u. Schulz a. Leipzig, Bauer a. Wien, Fuhrmann u. Waldthausen a. Lennep.

In d. g. Krone: Hr. Reg. Rath Joos a. Schaffhausen, Hr. Gutsbes. André a. Pulzig, Fr. Amtm. Kraoz a. Delsen.

In St. Frankf.: Hr. Amtsverw. Siffon a. Lohmen.
Im Hamb. H.: Hr. Rittmstr. v. Winkler a. Roisch, Hr. Kfm. Mahler a. Leipzig.

Im g. Anker: Hr. Rtgtsbes. Ruschenbusch a. Reinhardt's-

grimma, Hr. Rtgksp. Bering aus Lungwitz, die Hrn. De-
 kon Insp. Lehniq a. Kreischa u. Ludwig a. Diebza, Hr.
 Fabr. Siegert a. Hasselbach, die Hrn. Kst. Schild und
 Raumann a. Leipzig, die Mad. Kay a. Malsig u. Frie-
 drich a. Mischkewitz, Frl. Schimmrich a. Mickau.
 Im kl. Rauchh.: Hr. Part. Meyer a. St. Louis, Hr. Rfm.
 Meyer a. Zürich, Hr. Fabr. Krasel a. Schweidnitz, Hr.
 Dek. Insp. Horn a. Gersdorf, Hr. Apotheker Löcher aus
 Freiberg.
 Im gr. Rauchh.: Hr. Pr. Lieut. Köbler a. Halberstadt, 2
 Hrn. Georgi u. Hr. Schwabe, Stud. a. Tharand, Hr.
 Seifensiedermeister Michel a. Guben.
 Im g. Hirsch: Hr. Prediger Braune, Hr. Holzhdtr. Nie-
 mann, Hr. M. u. Hr. Schull. Lange u. Hr. Privatus
 Kähler a. Leipzig, Hr. Ob. St. Centr. v. Reinsberg aus
 Reichenbach, die Hrn. Forstwand. Conrad, Georgi u. Schwabe
 a. Tharand, Hr. Ger. Dir. Pronig a. Meißn, 2 Mad.
 Taubworeel a. Warschau, Frl. Lindig a. Zaukeroda.
 In St. London: Hr. Rtgksp. Starke a. Ganiq, die Hrn.
 Dek. Thiele a. Mühlberg, Eidersdorf a. Lehdorf, Kesser
 a. Staucha u. Bökme a. Mehltheuer, Hr. Apoth. Kupisq
 a. Sorau, Hr. Mühlbes. Voigt a. Schmolln, Madame
 Voigt a. Taucha.
 Im rothen Hirsch: Hr. Gutsbes. v. Damnik a. Dahre, Hr.
 Dek. Verm. Grahl a. Neuberg, Hr. Superint. Pohl aus
 Hoyerswerda, Hr. Flohmstr. Staude a. Königstein.

In St. Freiberg: Hr. Apoth. Romhild a. Halle.
 In St. Altenburg: Hr. Pastor Schauer a. Zorbau.
 In St. Naumb.: Hr. Rfm. Kume a. Leipzig, Hr. Gutsbes.
 Dyes u. Frl. Stommer a. Hildesheim, Mad. Bauer a.
 Zittau.
 In St. Leipzig: Hr. Dek. Insp. Kirchner a. Mupperdorf,
 Hr. Fabr. Müller a. Zittau, Hr. Gerber Schmidt aus
 Erfurt.
 In St. Prag: Die Hrn. Gutsbes. Philipp, Richter u. Leh-
 mann a. Auerwih, Ehrlich a. Wetschen, Hr. Cand. Wol-
 fram u. Hr. Jurist Kerschmar a. Leipzig, die Hrn. Par-
 tit. Millner u. Balzer a. Prag, die Hrn. Dik. Bürger
 a. Auerwih u. Wahnschaffe a. Rußland.
 Im g. Löwen: Hr. Fabr. Wünsche a. Ebersbach.
 Im Mohrenkopf: Hr. Fabr. Sturm a. Dschag, Hr. Rfm.
 Trichter a. Sebnitz, 2 Fräul. Luderer a. Neustadt a. d.
 Orla.
 B. Gastw. Moriz: Die Hrn. Rtgksp. Kühne a. Grummig
 u. a. Knauthain, Hr. Dek. Hammer a. Leipzig.
 B. Gastw. Richter: Hr. Buchhalter Möbius u. Hr. Rfm.
 Schönenberger a. Leipzig, Hr. Fabr. Knappe a. Peiß.
 B. Gastw. Hillme: Hr. Schneidermeister Neuhäus a. Triptis.
 B. Gastw. Zehl: Hr. Fleischermeister Schulze u. Hr. Tuch-
 händler Wagner a. Leipzig.
 B. Gastw. Wagner: Hr. Sachse a. Erfurt, Hr. Rfm. Rich-
 ter u. 2 Hrn. Stange, Tuchm. a. Neustadt.

O e r t l i c h e s.

Da eben jetzt das Straßenpflaster auf dem Neu-
 städter Markt repariert wird, so dürfte es an der Zeit
 sein, einen Uebelstand zu entfernen, an den man bei
 Legung des längs der Hauptwache fortlaufenden Trot-
 toir's gewiß nicht gedacht hat. Da nämlich dasselbe
 die vom Elbufer kommenden Getreidewagen passieren
 müssen, so ist Einsender und viele andere oftmals
 Zeuge gewesen, daß Pferde, wenn sie bei der großen
 Last dieser Wagen auf dem von der Elbe nach dem
 Neustädter Markte führenden ziemlich ansteigenden
 Wege die denselben durchschneidenden breiten Stein-
 platten des Trottoirs betraten, ausglitten, niederstürz-
 ten und sich Knochen und Haut aufschlugen. Die
 fast tägliche Qual dieser armen Thiere und der trau-
 rige Anblick, der sich allen Vorübergehenden, aber
 mehr noch den anwohnenden Familien dadurch dar-

bietet, würde nun sehr leicht beseitigt werden können,
 wenn man durch Wegnahme sämtlicher Steinplat-
 ten von der Hauptwache bis an das erste Haus der
 Meißner Gasse den Weg wie anderwärts pflasterte
 und dadurch den Pferden einen festen und sichern
 Tritt bereitete. F — z.

Möchte es doch der betreffenden Behörde gefallen,
 auf das Pflastern des Freiburger Platzes ein Augen-
 merk zu richten, damit die Arbeit mehr nach der Waage
 ausgeführt würde. Bei dem jetzigen starken Regen war
 es fast unmöglich das bereits gepflasterte Stück zu
 passieren, da sich das Wasser in den vielen Vertiefun-
 gen zu großen Teichen gesammelt hatte! Der Dank
 der dasigen Bewohner würde dafür der Lohn seyn!
 Ein Bürger.

T a g e b u c h f ü r F r e m d e.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
 Freitag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bi-
 bliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)
 Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50
 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60
 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter
 und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich erteilt werden. An Einheimische wer-
 den nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.
 * Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags
 geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
 2) Öffentliche Vergnügungen.
 Donnerstag. Nachmittag-Concert: im großen Garten.
 Concert im Polnischen Brauhause.
 Concert vom Musikchor der Communalgarde im Feldschloßchen.
 Die großartige materische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu
 sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
 Die Ausstellung des Wallfisches ist täglich von früh 9 bis 1 Uhr und von 2 Uhr bis Abends auf der Brühl-
 schen Terrasse zu sehen.
 Auf dem Palaisplatz ist der berühmte Elefant bis zum 15. Juni von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu
 sehen. (Große Vorstellungen Nachmittag 4 und Abends 7 Uhr.)
 Theater (in der Stadt): Letzte Akademie und Improvisation des Herrn D. Langenschwarz. Hierauf: Der
 Hofmeister in tausend Ängsten, Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen, von Th. Pell. Dann:
 Improvisation. Zum Beschluß: Das ländliche Fest in Tyrol, Ballet in 1 Akt, arrangirt vom Ballet-
 meister J. Lepitre. (Ende gegen 9 Uhr.)

(23te Beilage: von der Wagner'schen Buchhandlung in Dresden.)